

## INHALT

|  |   |
|--|---|
| 1. Aktueller Umsetzungsstand in Österreich                   | 1 |
| 2. Marketingaktivitäten                                      | 2 |
| 3. Informationsmaßnahmen für Therapie Aktiv TeilnehmerInnen  | 4 |
| 4. Informationsmaterial, Unterlagen, Website                 | 4 |
| 5. Schulungs- und Veranstaltungstermine in den Bundesländern | 5 |
| 6. Evaluation  | 6 |
| 7. EU-Studie zur Evaluierung von Diabetesschulungen          | 6 |
| 8. Erfahrungsaustausch                                       | 6 |

## 1. Aktueller Umsetzungsstand in Österreich

Das Programm „Therapie Aktiv – Diabetes im Griff“ wird in den Bundesländern Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Vorarlberg und Wien angeboten.



■ Umsetzung von Therapie Aktiv

■ Derzeit keine Umsetzung von Therapie Aktiv; Diabetesschulungsprogramme werden angeboten

| Bundesland       | Teilnehmende Ärztinnen/Ärzte | Teilnehmende PatientInnen | *            |
|------------------|------------------------------|---------------------------|--------------|
| Niederösterreich | 123                          | 6.514                     | 11,2%        |
| Oberösterreich   | 335                          | 10.200                    | 25,2%        |
| Salzburg         | 102                          | 2.132                     | 16,2%        |
| Steiermark       | 298                          | 8.938                     | 25,6%        |
| Vorarlberg       | 77                           | 1.330                     | 15,3%        |
| Wien             | 169                          | 11.435                    | 19,5%        |
| <b>Summe</b>     | <b>1.104</b>                 | <b>40.549</b>             | <b>18,9%</b> |

Stand: 02.10.2014

\*) Anteil der teilnehmenden PatientInnen im Verhältnis zur Diabetesprävalenz

## Burgenland

Aufgrund der Kündigung des „Modells Burgenland“ durch das Amt der burgenländischen Landesregierung zum 31.12.2013 wird im Burgenland derzeit kein DMP - Diabetes umgesetzt.

Obwohl die bisherigen Verhandlungen mit der Ärztekammer Burgenland erfolglos verliefen sind die Bemühungen der Burgenländischen Gebietskrankenkasse auf die Einführung eines neuen DMP - Diabetes im Laufe des Jahres 2015 gerichtet.

## 2. Marketingaktivitäten

### Österreich

- Im Rahmen der von der SGKK initiierten Marketingkampagne sind umfassende Informationen an alle Ärztinnen und Ärzte sowie Patientinnen über das Programm „Therapie Aktiv – Diabetes im Griff“ geplant (zB Versand Arzt-Newsletter, Patienten-Newsletter)
- Artikel „Therapie Aktiv – Diabetes im Griff“ (Zeitschrift ADA – 03/2014)

### Oberösterreich

- 17.09. - 24.09.2014: Umfassende Medienpräsenz zum Aktionstag Gesundheit OÖ 2014: „Zucker“, Diabetes & Co
- 23.09.2014: Pressekonferenz zu Diabetes; Teilnahme des Ressortdirektors Kiesl
- 30.09.2014: Präsentation von Therapie Aktiv im Rahmen des Invertragnahme-Seminars
- 03.10.2014: Auflage Informationsmaterial beim Vorsorgetag des KH Barmherzige Brüder Linz und des ORF OÖ (Information "Arterielle Gefäßerkrankungen - Früherkennung und Vorbeugung von Herzinfarkt, Schlaganfall, Beindurchblutungsstörung und Aneurysmaerkrankung")
- Medienkampagne in regionalen Zeitungen für das 4. Quartal 2014 geplant
- Versand Arzt-Newsletter an die Ärztinnen und Ärzte, die nicht an Therapie Aktiv teilnehmen (Oktober 2014)
- Versand Patienten-Newsletter in einer Testregion

### Salzburg

- Ab 11. September 2014 bietet die SGKK Informationsveranstaltungen zum Typ-2-Diabetes sowie "Therapie Aktiv - Diabetes im Griff" an. Bei den Veranstaltungen informieren Therapie Aktiv Ärztinnen und Ärzte über die Erkrankung, SGKK-MitarbeiterInnen stellen Therapie Aktiv vor. Mitglieder des Österreichischen Diabetikerverbandes (ÖDV) bringen die Sichtweise der PatientInnen bzw. der Diabetes-Selbsthilfe ein. (Termine: 11.09.2014, 15.09.2014, 22.09.2014, 01.10.2014, 07.10.2014, 13.10.2014, 15.10.2014, 20.10.2014, 27.10.2014, 29.10.2014, 05.11.2014)
- Versand Patienten-Newsletter
- Versand Arzt-Newsletter
- Persönliche Besuche in den Arztpraxen
- Erstellung eines Info-Folders für Arztassistentinnen
- Eigeninserate, Interviews und andere redaktionelle Beiträge in allen eigenen Medien (off- u. online); Beiträge in Vertragspartnermedien (z. B. Ärztekammer)
- Erste Kooperationen und Info-Wellen für/mit Kooperationspartnern (z. B. Pensionistenverbände)
- Radiospots (Antenne; in vier „Wellen“)
- PR-Schaltungen und Pressearbeit

- Kurze Videos mit ÄrztInnen und PatientInnen (Sendung via „RTS“ und on demand; 4 x)
- Einsatz des neuen Briefpapieres

## Steiermark

- Laufende Rubrik im Magazin der Ärztekammer Steiermark (AERZTE Steiermark)
- Inserat und Artikel „Diabetes: Die Erkrankung ernst nehmen“ - Interview mit Therapie Aktiv Ärztin Frau Dr. Schmölzer (XUND-Ausgabe III/2014)
- Versand Arzt-Newsletter (Oktober 2014)
- Versand Patienten-Newsletter (Oktober 2014)
- Planung einer Informationsveranstaltung für DiabetikerInnen zum Thema „Diabetes und Bluthochdruck“ in der STGKK in Graz am 14.11.2014

## Vorarlberg

- Ende Juni 2014 hat die VGKK, auf Wunsch der Arztassistentinnen, sämtliche Projekte der VGKK vorgestellt. In diesem Rahmen wurde auch über das Programm Therapie Aktiv gesprochen und den Assistentinnen näher erläutert.
- Versand Arzt-Newsletter an alle AllgemeinmedizinerInnen und Internistinnen (September 2014)
- Nach dem Versand der Newsletter werden systematisch alle Ärztinnen und Ärzte kontaktiert, um gezielt über eine Teilnahme am DMP zu sprechen.
- Die vorgesehenen Patienten-Newsletter wurden von der VGKK nicht direkt an die PatientInnen versandt, sondern werden in den Arztpraxen, Spitälern und Apotheken aufgelegt.
- Mit der Apothekerkammer ist Anfang Oktober ein Gespräch geplant, um nach Unterstützungsmöglichkeiten für Ärztinnen und Ärzte zu suchen.
- Desweiteren sind bis Ende des Jahres noch einige Medienaussendungen zum Thema Therapie Aktiv in Vorarlberg geplant.

## Wien

- Im August wurde ein Inserat im Migrantenmagazin „BUM“ geschaltet, in welchem die Schwerpunkte und Vorteile eines Beitritts zum Programm Therapie Aktiv für Betroffene hervorgehoben wurden. Der Artikel wurde in türkisch und serbokroatisch übersetzt und in der jeweiligen Ausgabe lanciert.
- In der Septemбераusgabe der Vertragspartnerzeitschrift „Zahninfo“ widmete sich ein Beitrag dem Programm Therapie Aktiv. Der ausführlichen Darstellung der Ziele und des Programmablaufes folgte im zweiten Teil die Vorstellung von Unterstützungsangeboten zur Lebensstiländerung der Wiener Gebietskrankenkasse und der Sozialversicherung, wie z. B. das Abnehmprogramm Rundum Gsund und das Rauchfreitelefon.
- Im September erscheint in der „Wiener Ärztezeitung“ ein Artikel zur Bewerbung des DMP. Neben der Vorstellung der Eckpunkte von Therapie Aktiv wird der Artikel einen Hinweis auf Refundierung der Online-Schulungskosten bis Ende des Jahres enthalten, sofern der Beitritt zum Programm und die Einschreibung von zehn DiabetikerInnen durch die neue Ärztin bzw. den neuen Arzt erfolgen.

### 3. Informationsmaßnahmen für Therapie Aktiv TeilnehmerInnen

#### Steiermark

- Postalischer Versand des Newsletters an teilnehmende DiabetikerInnen, die keinen Internetzugang haben (Oktober 2014)

#### Oberösterreich

- Versand des Ärzte-Newsletters an teilnehmende Ärztinnen und Ärzte (4. Quartal 2014)

#### Wien

- Im August wurden alle Wiener Therapie Aktiv Ärztinnen und Ärzte entsprechend ihrer Patiententeilnahmezahlen mittels entweder Lob- oder Motivationsschreiben kontaktiert. Im Motivationsschreiben wird darauf hingewiesen, dass ein Besuch vom Therapie Aktiv-Team in der Praxis zur Unterstützung bei der Handhabung der Software sowie auch eine Einschulung des Ordinationspersonals zur Steigerung der Einschreibezahlen jederzeit möglich ist. Nachfolgend werden diese Praxen auch telefonisch kontaktiert, um die geringe Beteiligung nochmals zu hinterfragen.

### 4. Informationsmaterial, Unterlagen, Website

#### Arztinformation/Behandlungspfad, Kitteltaschenversion

Die Überarbeitung der Arztinformation bzw. der Behandlungspfade ist im Laufen. Die Medizinische Universität Graz wurde mit der Aktualisierung prioritärer Themen in der Arztinformation beauftragt. Der Ergebnisbericht wurde mit Ende Juni 2014 an die Steiermärkische Gebietskrankenkasse übermittelt. Es wurden die Verhandlungen mit der Österreichischen Diabetesgesellschaft aufgenommen. Nach Abschluss der Verhandlungen wird den Trägern eine aktualisierte Arztinformation als druckfähiges PDF zur Verfügung gestellt.

#### Fremdsprachige Unterlagen

Nachfolgende Unterlagen wurden im Rahmen des Kommunikationskonzepts in die angeführten Fremdsprachen übersetzt:

- Folder Therapie Aktiv – Englisch, Bosnisch-Kroatisch-Serbisch, Türkisch
- Broschüre „Gesunde Augen“ – Englisch, Bosnisch-Kroatisch-Serbisch, Türkisch
- Broschüre „Gesunde Füße“ – Englisch, Bosnisch-Kroatisch-Serbisch, Türkisch
- Merkblatt/Plakat Fußpflege – Bosnisch-Kroatisch-Serbisch, Türkisch
- Merkblatt/Plakat Fußgymnastik – Bosnisch-Kroatisch-Serbisch, Türkisch

Die Unterlagen stehen nun auf der Website zum Download zur Verfügung. Ab voraussichtlich Mitte Oktober 2014 können diese – wie die anderen Unterlagen von Therapie Aktiv - in Papierform bei der STGKK gegen Kostenersatz bestellt werden. Eine gesonderte Information aller Administrationsstellen folgt.

#### Website ([www.therapie-aktiv.at](http://www.therapie-aktiv.at))

Der Umsetzungsstand in Österreich wird einmal monatlich, die Formulare und Ansprechpartnerseiten der Bundesländer werden bei Bedarf aktualisiert.

Der Newsletter wird demnächst versandt (derzeit 1.263 Newsletter-Abonnenten).

Folgende Dokumente wurden in den letzten Monaten neu auf der Website zum Download zur Verfügung gestellt:

## **AKTUELL**

### **Gesundheitstipps**

- Menüvorschlag Juli – 07/2014
- Eis - Zuckersüß trifft eiskalt – 07/2014
- Fettbewusst essen – so gelingt es! – 07/2014
- Menüvorschlag August – 08/2014
- Menüvorschlag September – 09/2014

## **SERVICE**

### **Broschüren und Merkblätter**

- Fremdsprachige Unterlagen – 07/2014

## **WEGWEISER**

### **Ansprechpartner**

- Adressheft Niederösterreich – 07/2014
- Adressheft Steiermark – 07/2014

## **5. Schulungs- und Veranstaltungstermine in den Bundesländern**

### **Niederösterreich**

- *Modul B und Modul C:*  
Termin Modul B: Samstag, 4. Oktober 2014, 09:00 bis ca. 15:00 Uhr, im Landeskrankenhaus Melk  
Termin Modul C: Samstag, 25. Oktober 2014, 09:00 bis ca. 18:00 Uhr, im Landeskrankenhaus Melk

Die Fachvorträge hält jeweils Herr Prim. Doz. Dr. Harald Stingl, Leiter der Abteilung für Innere Medizin im Landeskrankenhaus Melk, der bereits im Rahmen des Erfahrungsaustausches mit niederösterreichischen Therapie Aktiv-ÄrztInnen im Jänner 2014 als Vortragender zur Verfügung stand.

Die Veranstaltungen sind im DFP-Kalender der Akademie der Ärzte publiziert und mit DFP-Punkten approbiert (Modul B: 6 DFP-Punkte; Modul C: 10 DFP-Punkte).

Auch Ärztinnen und Ärzte aus anderen Bundesländern können an den Fortbildungen teilnehmen.

### **Steiermark**

- Fortbildung Therapie Aktiv im Rahmen der Grazer Fortbildungstage der Ärztekammer am 06.10.2014
- Schulung der Ordinationsgehilfinnen im Rahmen der Grazer Fortbildungstage am 09.10.2014

### **Vorarlberg**

- Die Patientenschulungen werden weiterhin vom aks - Arbeitskreis für Vorsorge übernommen. Bis Ende des Jahres sind noch 5 Schulungen geplant.

## 6. Evaluation

### Evaluierung Österreich

Bei der wissenschaftlichen Evaluierung des Programms durch die Medizinische Universität Graz werden medizinische und ökonomische Auswirkungen analysiert. Als primäre Zielgrößen werden die Parameter Mortalität, Herzinfarkt und Schlaganfall bei PatientInnen innerhalb und außerhalb des DMP „Therapie Aktiv – Diabetes im Griff“ verglichen. Der Endbericht für die österreichweite Evaluierung wird spätestens im 4. Quartal 2014 vorliegen.

### Benchmarkingbericht

Der Benchmarkingbericht Österreich wird demnächst an alle Träger versandt.

## 7. EU-Studie zur Evaluierung von Diabetesschulungen

Im Rahmen des EU-Forschungsprojekts „Diabetes Literacy“ wird nun eine Prä-Post-Studie zur Untersuchung der unterschiedlichen Diabetesschulungsprogramme durchgeführt. Die zentrale Fragestellung ist dabei inwiefern unterschiedliche Schulungsprogramme auf das Verhalten und die Einstellungen hinsichtlich Diabetes wirken und wie sich das Wohlbefinden dadurch verändert. Die PatientInnen werden vor und nach der Diabetesschulung befragt. Die Bundesländer Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark und Vorarlberg nehmen an der Studie teil. In Tirol (avomed) wird die Teilnahme noch abgeklärt.

## 8. Erfahrungsaustausch

Der nächste Erfahrungsaustausch zum Programm Therapie Aktiv findet am Dienstag, 18.11.2014, in Graz statt.

Wir hoffen weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen einen schönen Herbst!

*Das Therapie Aktiv-Team*